

# Verzeichnis des handschriftlichen Nachlasses von P. Sigismund Furrer

Zusammengestellt

von

Anton GATTLEN

## EINLEITUNG

*P. Sigismund Furrer (1788—1865) gilt mit Recht als Begründer der Oberwalliser Geschichtsschreibung. Wir verdanken ihm die dreibändige Geschichte, Statistik und Urkundensammlung über Wallis (1850 bis 1852), die erste umfassende historisch-geographische Beschreibung des Kantons in deutscher Sprache, sowie eine Reihe kleinerer Veröffentlichungen. Er war einer der Gründer und erster Präsident der Gesellschaft für vaterländische Geschichte (1861—1865) und Herausgeber der Walliser Monatschrift für vaterländische Geschichte (1862—1865), der ersten historischen Zeitschrift des Wallis.*

*Im Auftrage des Präsidenten des « Geschichtsforschenden Vereins von Oberwallis » habe ich an der Jahresversammlung in Unterbäch (1964) versucht, die Verdienste P. Furrers, dessen 100. Todestag damals bevorstand, in einem Vortrage zu würdigen. Die Vorarbeiten veranlassten mich, dem handschriftlichen Nachlasse P. Furrers nachzuforschen. Der grösste Teil befand sich im Klosterarchiv in Sitten in einer alten Truhe in buntem Durcheinander, so dass ich, um wenigstens einen Überblick zu gewinnen, den Papierhaufen zuerst provisorisch ordnen musste. Einige Konvolute, bereits summarisch inventarisiert, waren im Provinzarchiv auf dem Wesemlin (Luzern).*

Der handschriftliche Nachlass P. Furrers umfasst hauptsächlich Auszüge und Abschriften von Urkunden und anderen Dokumenten, Materialsammlung zur Geschichte und Statistik des Wallis, ferner einige Vorentwürfe und abgeschlossene Manuskripte, Lehrgänge für den Klosterunterricht, sowie eine kleine Sammlung von Briefen und anderen Originalakten.

Abschriften und Abzüge, die mehrere Archivschachteln füllen, haben zum grössten Teil nur noch als Dokumente für die Arbeitsweise P. Furrers Bedeutung. Es sind meist flüchtige Kopien, ohne Quellenangabe, daher für die Forschung wertlos. Auch die Manuskripte der historischen Arbeiten P. Furrers, die fast alle veröffentlicht sind, beanspruchen kein grosses Interesse, ausgenommen die drei Fassungen der Geschichte von Wallis, welche die Entstehung seines Hauptwerkes verfolgen lassen.

Mehr Beachtung verdienen dagegen die theologisch-philosophischen Schriften, die noch unerforscht zu sein scheinen. Auch die Manuskripte über die Geschichte der Kapuziner im Wallis (A VII, 4 und 5) und über Die Heiligen im Wallis (A VIII, 7 und B, I, 2) dürften näherer Prüfung wert sein; über beide Themen liegen unter anderen Namen (ebenfalls von Kapuzinern) Veröffentlichungen vor, und es wäre zu ermitteln, ob und wie weit Anleihen nachzuweisen sind.

Für die Walliser Geschichte sind hauptsächlich die Akten aus der Tätigkeit P. Furrers als Erziehungsrat (1844—1847) von Bedeutung (A IX). Auch die Sammlung von Augenzeugenberichten über die Ereignisse der Jahre 1798/99 verdient erwähnt zu werden, obwohl die Ergebnisse in der von P. J. Kämpfen veröffentlichten Schrift über die Freiheitskämpfe der Oberwalliser (Stans, 1867), die auf Vorarbeiten P. Furrers aufbaut, verwertet worden sind. Im Nachlasse sind auch einzelne Originaldokumente zu finden, sowie Manuskripte von zeitgenössischen Geschichtsforschern (F. Schmid, J. J. Carrupt u. a.).

Angesichts des eher bescheidenen Quellenwertes von P. Furrers Nachlass habe ich es mit der erwähnten summarischen Ordnung bewenden lassen, und ich veröffentliche hier bloss das entsprechende Verzeichnis, um künftiger Forschung einigermassen den Weg zu weisen.

Die Dokumente sind in nachstehendem Verzeichnis in der Reihenfolge angeführt, in der sie in den Archivschachteln eingeordnet sind. Die römischen Ziffern bezeichnen, für die Akten des Klosterarchivs in Sitten, die Archivschachteln, die arabischen die Konvolute oder Hefte, Buchstaben einzelne Dokumente innerhalb eines Konvolutes. Für die Bestände des Provinzarchivs wurden die bestehenden Signaturen beibehalten.

Titel oder andere kennzeichnende Beschriftungen werden immer in Kursivdruck wiedergegeben. Massangaben, Seiten- oder Blattzahlen konnten

*nicht überall genau ermittelt werden, namentlich bei Konvoluten oder Heften mit vielen Einlagen.*

*Die Manuskripte stammen, wenn nichts anderes erwähnt ist, von der Hand Furrers, ausgenommen bei Konvoluten, deren Inhalt nicht einzeln aufgeführt ist und in denen meistens auch Einzelblätter von anderer Hand zu finden sind.*

A. G.

PS. Ich möchte es nicht unterlassen, den Ehrwürdigen Vätern der Kapuzinerklöster Sitten und Wesemlin zu danken für die Bereitwilligkeit, mit der sie mir den Nachlass P. Sigismunds zur Verfügung gestellt haben, namentlich dem H.H. Provinzarchivar P. Beda Mayer, der mich in meiner Arbeit hilfreich unterstützt hat.

## A. Dokumente im Archiv des Klosters Sitten

### I

#### 1. *Versuch einer Geschichte von Wallis.*

17 Hefte, 22/17,5 cm, je 28–48 S., mit vielen eingelegten Blättern und Heftteilen, von der Mitte des 9. Heftes an paginiert (S. 365–605).

Geschichte des Wallis von den Anfängen bis 1815, Einleitung, Inhaltsverzeichnis. — Abschrift von unbekannter Hand, am Rande (halbe Seitenbreite) und auf eingelegten Blättern Korrekturen und Ergänzungen von Furrer. Dürfte der älteste noch erhaltene Entwurf zu Furrers *Geschichte von Wallis* sein.

2. *Versuch einer Geschichte von Wallis. In zwei Teilen, wovon der erste die allgemeine, der zweite die besondere Geschichte des Landes enthält. Von P. Sigismund, Kapuziner, Exprovinzial, Definitor und Guardian. In anderer Schrift hinzugefügt [nach enthält]: Dem Gantzen wird dann noch ein Anhang von Urkunden nachfolgen. Auf der Vorderseite des Schutzumschlages: I. Doppelte Copie bis zur Frage der Schenkung der Grafsch[af]t W[allis] an St. Theodul p[er] Carol[um] M[agnum].*

12 Hefte, 35/22 cm, numeriert 1–12 (teils korrigiert) und paginiert 1–532, mit Einlagen.

Geschichte des Wallis von den Anfängen bis 1840, Vorwort. — H. 1–8 Abschrift von unbekannter Hand mit Korrekturen und Ergänzungen Furrers; H. 9–12 von Furrer.

3. *Versuch einer Geschichte von Wallis. In zwei Teilen, wovon der erste die allgemeine, der zweite die besondere Geschichte des Landes enthält. Dem Ganzen wird dann noch ein Anhang von Urkunden nachfolgen. Von P. Sigismund, Kapuziner, Exprovinzial, Definitor u[nd] Guardian.*

Die drei letzten Worte sind durchgestrichen. Auf der Vorderseite des Schutzumschlages: Abschrift v[on] H. A. Henzen.

15 Hefte, 35/22 cm, in grauem Schutzumschlag, numeriert 1–15 (teilweise korrigiert). H. 1 und 3–15 sind durchgehend von 1–439 paginiert; Heft 1 ist ausserdem in römischen Ziffern I–XXIV bezeichnet, H. 2 nur in solchen XXV–XXXIX.

Geschichte des Wallis von den Anfängen bis 1802, Einleitung, Inhaltsverzeichnis. — Abschrift von zwei verschiedenen Kopisten (H. 1–5 und 6–15). Korrekturen, Ergänzungen und Rubrizierung von Furrer. Entspricht wahrscheinlich der Druckvorlage.

## II

### 1. Originaldokumente und Auszüge.

a. *Précis historique et succession chronologique des Papes depuis St. Pierre jusqu'à Clément XIV.*

2 Hefte, 27/19 cm, 40 und 32 S., paginiert, unvollständig, ältere Abschrift von unbekannter Hand.

b. *Brevis narratio de foedere Uranio renovato 1696.*

1 Heft, mit farbigem Schutzumschlag, 24/16,5 cm, 25 S. Originaldokument, mit Unterschrift des Verfassers (Emmanuel Kuntschen). Vgl. BWG, Bd. 2, 1901, S. 433–444, wo D. Imesch den Text in deutscher Sprache veröffentlichte.

c. *Wolfgang Menzel, Reisen in Sommertagen im Wallis.*

Auf der ersten Textseite: *Beyträge zu Wallis. Aus dem Morgenblatt von Dr. Wolfgang Menzel, 1[ahr] 1834.*

Konvolut aus 2 Hefteilen, 23,5/18 cm, 71 S. (davon paginiert S. 1–24). Vgl. *Sommertage in Wallis*, in: *Morgenblatt für gebildete Stände*, Stuttgart und Tübingen, Jg. 28, 1834, S. 81–506 [mit Unterbrechungen]. W. Menzel ist der Herausgeber der Zeitschrift; ob die Reisebeschreibung von ihm stammt, bleibt ungewiss.

d. *Boccards allg[emeine] Tabell[en].*

1 Heft, 23/17 cm, 48 S. Stichwortartige chronologisch geordnete Übersicht der Walliser Geschichte, wohl zusammengestellt nach einer Arbeit des Chorherrn F. M. Boccard.

e. *Traité entre Le Roy tres chrétien Le Roy de La Grande Bretagne et Les Etats Generaux des Provinces unies des pays bas.* Auf dem Umschlag, von anderer Hand: *Copy Friedens Tractats zwischen Franckreich-Bretannien und den Allierten 1700.*

1 Heft, 37,5/25 cm, 20 S. Ältere Abschrift von unbekannter Hand.

f. *Extraits de l'histoire des Suisses par M. le Baron d'Alt.*

1 Heft, 35/27 cm, 44 S. Auszüge von unbekannter Hand aus: F. J. N. Alt de Tiefenthal, *Histoire des Helvétiens, aujourd'hui connus sous le nom de Suisses...*, Fribourg, 1749–53.

g. *Die Geschichte nach J[ohannes] v. Müller.*

1. Heft, 34,5/22 cm, 72 S. Auszüge aus einer der vielen Ausgaben.

h. *Geschichte von Wallis im Abriss. Nach Orelli.* Auf dem Umschlag: *Die Geschichte von Wallis nach Bridel.*

<sup>1</sup> Heft, 35/22 cm, 20 S. Auszüge aus: Philippe-Sirice Bridel, *Statistischer Versuch über den Kanton Wallis*, in *Helvetischer Almanach für das Jahr 1820*, Zürich, Orell Füssli, S. 236 bis 276.

i. *Extracta è manuscriptis R. D. Carrupt.*

4 Hefte, 37/23 cm, zus. 208 S., teilweise paginiert, einige Seiten unbeschrieben, in blauem Schutzumschlag. Auszüge aus den *Manuscripts historiques de Jean-Joseph Carrupt* (1741–1811), Original im Walliser Staatsarchiv AV L 525.

k. *Histoire suisse pour le peuple suisse et ses écoles, par Joseph Propst, curé de Dornec, édition troisième, corrigée et augmentée, dédiée au Père Girard, l'ami du peuple, par son auteur, traduite par un citoyen bas-vallaisan.*

2 Hefte, 22,5/17,5 cm, je 48 S., teilweise paginiert, teilweise unbeschrieben, von unbekannter Hand, mit vereinzelt Korrekturen. Geschichte der Schweiz von den Helvetiern bis Ende 13. Jh. Unveröffentlichte Übersetzung von: Joseph Propst, *Die Schweizergeschichte für das Schweizervolk und seine Schulen*, 3. \* Aufl., Baden, 1845, VIII + 310 S.

k<sup>bis</sup>. *Histoire suisse pour le peuple suisse et ses écoles. Continuation de 1840 jusqu'à 1850. Par Joseph Propst, curé de Dornec.*

Heft, 22,5/17,5 cm, 42 S. Von gleicher Hand wie vorige Nummer. Unveröffentlichte Übersetzung von: Joseph Propst, *Die Schweizergeschichte für das Schweizervolk. Fortsetzung von 1840–1850*, Basel, 1850.

l. *Chapitres IX, X et XI d'une histoire du Valais (1218–1342).*

Heft, 22,5/17,5 cm, 36 S. Mit Korrekturen und Hinweisen auf Boccard, *op. cit.* Gleiche Schrift wie vorige Nummer.

2. *Stoffsammlung, Auszüge und Vorentwürfe zur Wallisergeschichte.*

8 Hefte, 21,5/17,5 cm.

a. *Die Geschichte bis 476. — 36 S.*

b. *Beschreibung der Burgunderkriege, woran Wallis thätigen Antheil, sowohl im In- als Auslande nahm, und welche für dasselbe von hochwichtigen Folgen war. Ein Auszug aus Albert von Bonstetten . . .*

48 S. Vgl. *Quellen zur Schweizer Geschichte*, Bd. 13, 1893, S. III–IV.

c. *1603. Auf Begehren der 7 Zehnden musste ein fremder Prediger und ein argwöhnischer (verdächtigter?) Schulmeister abgeschafft werden.*

48 S.

d. *Versuch einer Geschichtendarstellung von 1750–1850. — 36 S.*

e. 1798 [—1814]. 36 S.

f. *Einige Bemerkungen über die Revolution des untern W[allis] und über den Beschluss der Tagsatzung am 11. Heumonats 1839. Durch eine Gesellschaft, die die Wahrheit liebt.* 34 S.

g. *Die Walliser bieten alles auf, bei der Schweiz zu bleiben* [1801]. *Anhang zu den Actenstücken.* 14 S.

h. *Inhaltsverzeichnis.* 30 S.

3. Chronologisch geordnete Stoffsammlung zur Wallisergeschichte. Regesten und Auszüge.

13 Hefte, ca. 34/22 cm, je 20—60 S., teilweise numeriert.

4. *Berichtigung u[nd] Nachträge zur Wallisergeschichte.*

1 Heft, 35/22 cm, 43 S., dazu einige lose Blätter, zum Teil von fremder Hand.

5. *Chronologische Tabellen für die Annalen und endlich einmal für eine eigene Geschichte des Rodan-Thals od[er] Wallis.*

12 Hefte, 22/17,5 cm, teilweise numeriert (mehrmals korrigiert) und paginiert.

### III

1—4. Stoffsammlung zur Geschichte des Wallis. Auszüge, Abschriften, Zusammenstellungen.

4 Konvolute von Heftteilen und losen Blättern, verschiedene Grössen (meistens ca. 35/22 cm).

### IV

1—11. Stoffsammlung zur Geschichte des Wallis. Wie vorige Nummer.

11 Konvolute, ca. 23/18 cm, chronologisch geordnet. Teilweise als Nachträge anzusehen (einzelne Aufzeichnungen gehen bis 1863).

## V

### 1. Sammlung von Urkundenabschriften.

Konvolut von losen Blättern, ca. 35/25 cm. Auf vielen Blättern später angebrachte Hinweise auf die entsprechenden Dokumente in Furrers Urkundenpublikation (*Urkunden, welche Bezug haben auf Wallis, Sitten, 1850*).

### 2. Urkundenregister, in verschiedenen Fassungen.

Konvolut, ca. 35/25 cm. Zum Teil in Reinschrift, die der Druckvorlage entsprechen könnte. Vgl. *Urkunden, op. cit.*, S. I–XXXI.

3. *Versuch einer Geschichte von Wallis. In zwei Theilen, wovon der erste die allgemeine, der 2te die besondere Geschichte des Landes enthält. Von P. Sigismund, Kapuziner, Exprovinzial. 2. Theil. 1846.*

Konvolut von Heftheilen und losen Blättern, 35/25 cm. Entwurf zu Furrers *Statistik von Wallis*. Mit später angebrachten Hinweisen auf die Veröffentlichung.

### 4. Materialien zur Statistik.

Konvolut von Heftheilen und losen Blättern, 35/22 cm. Enthält hauptsächlich Personenverzeichnisse, u. a. Listen des Walliser Klerus, die in der *Statistik von Wallis* nicht veröffentlicht worden sind. Zum Teil Abschriften von fremder Hand.

## VI

### 1. Bezirks- und Ortsbeschreibungen, alphabetisch geordnet.

5 numerierte Hefte, 21,5/17,5 cm, je ca. 48 S.

### 2. Materialien zur Statistik des Wallis, nach Bezirken geordnet.

11 Konvolute, 21,5/17,5 cm, in blauen Schutzumschlägen.

### 3. Sieben Liedertexte. Abschriften von Furrer und andern.

*Lied auf den Ringlikrieg. — Heil Dir Wallesia. — Lied auf den Sieg der Katholischen — etwa 1604. — Lasst uns jetzt leben ... — Jungfrau, Mutter des Erlösers. — Missa de Sto Theodulo.*

### 4. Teil einer alphabetisch geordneten Ortsbeschreibung des Wallis (Q—Z).

3 Hefte, 23/17 cm, je 42 S., nur H. 1 paginiert 1–79. Original, zweite Hälfte 18. Jh.



5. *Album Episcoporum Sedunensium et Ballivorum Vallesianorum*  
(*ut pleraque alia*) *informe et mancum.*

Heft, 22/16,5 cm, 44 S. Original, Anfang 18. Jh., mit Nachträgen bis 1798.

## VII

1. Auszüge und Originaldokumente zur Geschichte der Kriege 1798 bis 1799.

Konvolut von Heften und losen Blättern. (Vgl. nachstehend B. II, 6, a.)

2. Antworten auf eine Umfrage Furrers betr. die Ereignisse 1798 bis 1799.

23 Briefe, 1862.

3. Manuskripte zur Geschichte der Jahre 1798—99.

a. *Die Kriege im Wallis in den Jahren 1798 u[nd] 1799.*

6 Hefte, 22,5/17,5 cm, 146 S., paginiert.

b. *Die Kriege im Wallis in den Jahren 1798 und 1799; beschrieben von P. Sigismund Furrer, der mitgelebt und mehr mitgelitten als mitgewirkt hat, dazu veranlasst durch die Aufforderung höhern Orts, den Stoff dazu zu liefern, was noch mehr kostet, als die Geschichte aufzusetzen.*

4 Hefte und lose Blätter, 22,5/17,5 cm, 240 S., paginiert. Diese Entwürfe wurden von Peter Joseph Kämpfen überarbeitet und zwei Jahre nach Furrers Tod veröffentlicht (P. J. Kämpfen, *Freiheitskämpfe der Oberwalliser in den Jahren 1798 und 1799*. Stans, 1867. — Vgl. auch nachstehend B. II, 7, a.)

4. *Geschichte der Kapuziner im Wallis. Von anderer Hand hinzugefügt: Op [us] R. D. Patris Furrer ord. capuc. cum correctionibus R. D. [Johann Baptist] Henzen.*

1 Heft, 36/22 cm, 80 S. Abschrift von unbekannter Hand, mit Korrekturen.

5. *Die Kapuziner im Wallis. Ein Beytrag zur Religionsgeschichte, was unter allen Geschichten d[ie] kostbarste und jedem Volke das Theuerste ist. Verfasst v[on] R. P. Sigismund Furrer, geschrieben v[on] P. Eugenius Heiss.*

Halblederband, 22/17,5 cm, 283 S., paginiert, mit verziertem Titelblatt, auf dem Rücken in Goldlettern geprägt: *Die Kapuz[iner] in Wallis*. S. 1–240: Abschrift von P. Heiss mit vereinzelt Randbemerkungen Furrers; S. 240–242; Ergänzungen Furrers; S. 243–251: leer; S. 252–283: Abschrift von Dokumenten, 1603–1807, teilweise von P. Heiss.

## 6. Entwürfe zu kleineren, teilweise veröffentlichten Arbeiten und Abschriften.

Konvolut loser Blätter, a–s: 22/17,5; t–w: 36/22 cm.

### a. *Das Feuergeschütz im Wallis*.

4 S. Vgl. *Monatsschrift* (= *Walliser-Monatsschrift für vaterländische Geschichte*, Jg. 1–4, Sitten, 1862–1865) 2, 1863, S. 97–98.

### b. *Mainaida, Meinades*.

Zwei Fassungen, je 4 S. Vgl. *Monatsschrift*, 3, 1864, S. 145–146.

### c. *Eine Sage: Das ganze Wallis sei ein See gewesen*.

<sup>1</sup> Bl. Vgl. *Walliser Sagen*, Hrg. von dem Historischen Verein von Oberwallis, Bd. 1, 1907, S. 1.

### d. *Sitten*.

28 S. Vgl. *Monatsschrift*, 2, 1863, S. 67–72, 73–77, 81–83.

### e. *Die Blandrate in Wallis*.

26 S., teilweise paginiert. Vgl. *Monatsschrift*, 1, 1862, S. 17–23, 25–38.

### f. *Alte Simplonstrasse der Römerzeit, in der Neuzeit beobachtet. Mit gleichzeitigen Denkmälern illustriert*.

29 S., paginiert, sowie einige lose Blätter. Vgl. *Monatsschrift*, 1, 1862, S. 1–7.

### g. *Gradetsch, Granges und seine Herren und Rechte*.

32 S., teilweise paginiert. Vgl. *Monatsschrift*, 2, 1863, S. 98–110.

### h. *Die Burg Valeria*.

20 S., paginiert. Vgl. *Monatsschrift*, 2, 1863, S. 57–64.

### i. *Vorgeschriebenes Ceremonial zum Empfange des Bischofs bei seiner Zurückkunft von Rom, auf der Planta, oder, bei Regenwetter, unter einem Verdecke*.

4 S., paginiert. Vgl. *Monatsschrift*, 2, 1863, S. 83–84.

- k. *Die Trappisten im Wallis*. 2 S.
- l. *Stellungnahme Furrers zur Jungschweiz*. 7 S.
- m. *Zur Kirchengeschichte von Wallis*. 24 S.
- n. *Die Jesuiten im Wallis*. Entwurf und Auszüge aus Dokumenten.
- nn. Dasselbe in Abschrift von unbekannter Hand, 3 S., paginiert.
- o. *Die Bischofswahlen im Wallis*. 16 S.
- oo. Dasselbe in Abschrift von unbekannter Hand, 11 S., paginiert.
- p. *Was sagt man im Auslande vom Walliser?* 24 S., paginiert. (Vgl. nachstehend B I, 3, a.)
- q. *Der Zustand der Wissenschaft im Wallis*. 8 S.
- r. Vortrag anlässlich der Versammlung des Piusvereins in Sitten, 1864.  
1. Versuch. 4 S. — 2. Versuch. 8 S.
- s. Über einen Ring Kardinal Schiners. Zwei Fassungen, je 4 S.
- t. *Tourbillon, ein alter Bischofssitz*.  
10 S., paginiert. Vgl. *Monatsschrift*, 1, 1862, S. 41—44; 2, 1863, S. 49—52; 3, 1864, S. 2—3.
- u. *Gelehrte hatte Wallis mehr als Schriftsteller*. 8 S.
- v. *Reise von der Gemmi nach Sitten*. 4 S.
- w. *Wieder ein Münsterchen aus Walesiens reichhaltiger Geschichte*.  
Beschreibung des Zendens Visp. 4 S., paginiert. Vgl. *Haus-Kalender oder Tagebuch*, Sitten, 1843, S. 17—24. Als Verfasser könnte J. A. Schwaller in Frage kommen.
- x. Ferd[inand] Schmid, *Zur Geschichte der Grafen von Blandrate und des Vizthums über Goms*. — *Aus dem Tagebuch des Hrn. Meyers J. St. Matter*.  
8 S., paginiert, 35/22 cm. Original von Ferdinand Schmid. Die zweite Abhandlung gedruckt in *Walliser-Monatsschrift*, 1, 1862, p. 9—16.
7. Briefe an Furrer, 1844—1864. 24 Stück.

## VIII

1. *Theologiae compositae a Rmo P. Sigismundo Furrer, Exprovinc. Ord. Capuc. Seduni, tomus I : Dogmatica, et tomus II : Moralis, tomus III : Hermeneutica.*

Lederband, 27/21,5 cm, 311 S., einige Einlagen. Rücken verziert, rotes Titelschildchen mit dem Wort *Theologie* in Goldlettern, alte Signatur: R (Nummer abgefallen). Abschrift. Am Ende des Bandes Brief an Furrer, unterzeichnet: *Ihr getreuer P. S. V. L.*, in gleicher Schrift wie ein Teil des Textes.

2. *Theologiae compositae a Rmo Patre Sigismundo Furrer, Exprovinc. Ord. Capuc. Seduni, tom. IV : Exegesis.*

Halblederband, 17/11 cm, 374 S., paginiert. Auf weissem Rückenschild handschriftlich: *Explicatio locorum difficil[orum] S. Script[urae]. P. Furrer.* Signatur: C 31.

3. Notizen zur Theologie, Philosophie und Wallisergeschichte.

Halblederband, 21,5/17,5 cm, 374 S., teilweise paginiert, zum Teil unbeschrieben. Auf weissem Rückenschild handschriftlich mit Tinte: *Manuscrit du R. P. Furrer. Histoire*, mit Bleistift hinzugefügt: *et Philosophia, Moralia etc.* Signatur R 215.

4. Notizen zur Theologie, Philosophie und Wallisergeschichte.

Halblederband, 21,5/13 cm, 206 S. (die 11 letzten Blätter unbeschrieben). Rückenschild, Beschriftung (ohne Hinzufügung) und Signatur wie vorige Nummer. Am Anfang einige Seiten herausgerissen, jedoch vorhanden.

5. Notizen zur Wallisergeschichte.

Pappband, 21,5/17,5 cm, 156 S., einzelne Blätter unbeschrieben. Rückenschild, Beschriftung und Signatur wie vorige Nummer. Enthält u. a.: *Geschichtliches aus einem Manuscript, das 1733 zu Raron ist gemacht worden.* — *Auszug aus den Statuten von H. Ganioz. Von ihm ausgezogen aus der Missionsgeschichte der Capuciner.* Ferner 5 S. einer Abhandlung über den Glauben.

6. Ordensangelegenheiten.

Konvolut von Heftteilen und losen Blättern, verschiedene Formate. Enthält u. a.: *Protocol oder Verzeichnüss der einnahmen und ausgaben für das auf zu bauende Kapuziner Kloster in Altdorff... 1803; Constitution der mindern Brüder des hl. Vaters Franziskus; einige Briefe, zum Teil in Zusammenhang mit dem Näfelserhandel 1839.*

7. *Die Heiligen im Wallis, mit einem Anhang von jenen, die im Ruf der Heiligkeit gestorben sind.*

Konvolut von Heftteilen und losen Blättern, 22,5/17,5 cm, 212 S., paginiert, einige Einlagen, blaue Hülle mit der Aufschrift: *Walliser-Heiligen, in Druck erschienen.* (Vgl. Die

*Heiligen des Walliser-Landes ... Vom Verfasser des hl. Bernhards von Menthon [= Laurenz Burgener], Einsiedeln, 1857. — Vgl. auch nachfolgend B, I, 2.)*

**8. Hirtenbrief des Bischofs von Sitten Fabianus Mauritius Roten ... beim Antritte seines apostolischen Amtes [1830].**

Konvolut loser Blätter, 22,5/17,5 cm, 59 S., paginiert. Entwurf, mit Korrekturen. Der Hirtenbrief ist unter gleichem Titel gedruckt worden, Sitten, 1830.

## IX

**1. Dokumente zu Furrers Tätigkeit als Mitglied des kantonalen Erziehungsrates.**

**a. *Règlements concernant les Ecoles primaires du Canton du Valais.***

Heft, 25/18,5 cm, 24 Blätter, wovon 20 numeriert, einseitig beschrieben. Abschrift von unbekannter Hand.

**b. *Notions préliminaires sur l'instruction. Par le R. P. Sigismond, Cap., membre de la commission d'instruction publique. En Janvier 1845.***

Heft, 27/21 cm, 28 S., wovon 23 paginiert und beschrieben. Abschrift von unbekannter Hand.

**c. *Etat normal des Ecoles primaires des Dixains de Sion, Sierre, Hérens et Conthey, dressé en avril 1845, en vertu de la décision du Conseil d'Education dans sa séance du 14 janvier de la même année. A l'usage du R. P. Sigismond Furrer, membre du Conseil d'Education et inspecteur des écoles primaires des dixains du centre.***

Heft, 24,5/37,5 cm, 6 Blätter, wovon 4 einseitig beschrieben. Rubriken in Schönschrift vorbereitet, Eintragungen von Furrer.

**d. *Projet de règlement pour les écoles primaires de la république et canton du Valais.***

15 S., 22/17 cm. Unbekannte Schrift, Korrekturen von anderer Hand.

**e. *Nothwendige Einleitung zum Schulentwurf nach dem Schulgesetze.***

Konvolut, 25/18 cm, in blauem Schutzumschlag.

**f. Verschiedene Notizen, Rechnungen, Quittungen usw.**

Konvolut 25/17 cm, in blauem Schutzumschlag. Enthält u. a.: *Das Erziehungswesen.*

6 S. — *Bey wem stehen die Unterrichtsanstalten.* 4 S. — *Coup d'œil sur le saiminaire à la fin de l'année scolaire 1841—1842.*

## 2. Korrespondenz Furrers als Mitglied des Erziehungsrates.

a. Antworten auf die Umfrage des Erziehungsrates über die Organisation der Schulen in den einzelnen Gemeinden, 1845. Bezirke Siders, Sitten, Ering.

27 Briefe, adressiert an Furrer.

b. Schreiben des Erziehungsdepartementes an Furrer. 1844—1847.

17 Briefe.

c. Schreiben des Erziehungsratspräsidenten C. de Werra an Furrer. 1845—1847.

51 Briefe.

d. Schreiben von Kaspar Ignaz Stoffel, Mitglied des Erziehungsrates für das Oberwallis, an Furrer. 1845—1847.

12 Briefe.

e. Schreiben der Buchhandlung Räber in Luzern an Furrer. 1845 bis 1848.

5 Briefe.

## X

Konvolut von Drucksachen: Kreisschreiben, Berichte, Plakate, Ausschnitte aus Zeitungen, grösstenteils 1798—1848.

## B. Dokumente im Kloster Wesemlin, Luzern

(Signatur: Q)

### I

1. Zwei Konvolute, mehrfach unterteilt, ca. 25/19 cm.

a. *Generalregister der Geschichte v[on] Wallis* (zur Erweiterung der *Gesch[ichte] v[on] Wallis*).

132 S., paginiert, mit Einlagen. Umfasst Urzeit bis 15 Jh. in chronologischer Ordnung.

b. *Vorerinnerungen zur Geschichte*.

4 S., paginiert.

2. *Die Heiligen im Wallis, mit einem Anhang von jenen, die im Rufe der Heiligkeit gestorben sind*.

6 Hefte, 221 S., paginiert. Abschrift von unbekannter Hand. Von anderer Hand hinzugefügt: *Verfasst von P. Sigismund und bestimmt zu einem Festbüchl[lein]*. Vgl. hiezu vorstehend A VIII, 7.)

3. Kleinere Arbeiten zur Wallisergeschichte. Entwürfe und Ergänzungen.

a. *Was sagt man im Auslande v[om] Walliser?*

13 S., paginiert. (Vgl. vorstehend A VII, 6, p.)

b. *Wallis*.

33 S., paginiert. Wallisergeschichte bis 11. Jh., in 19 Kapiteln.

c. *Beilagen zur Einleitung in die Walliser-Geschichte und I. Abschnitt derselben: die Urzeiten*. (Copiés pour mon neveu l'abbé Ant[oine] Calpini.)

Konvolut loser Blätter.

d. *Berichtigung u[nd] Nachträge zur Wallis[er]-Gesch[ichte]*.

2 Hefte, 70 S., paginiert.

e. *Nachträge zur Geschichte v[on] Wallis*.

4 Hefte, 106 + 31 S., paginiert.

4. *Einleitung in die Kirchengeschichte*.

5 Hefte, 120 S., paginiert. Abschrift von unbekannter Hand.

5. a. *Die Bergschlösser*.

7 S., paginiert.

5. b. *Amtliche Sammlung der ältern eidgenössischen Abschiede*.

23 S., paginiert. Auszüge betr. die Jahre 1368—1420.

6. *Siders, Leuk u[nd] Bezirke v[on] Oberwallis*.

Konvolut loser Blätter.

7. *Auszüge und kleinere Arbeiten zur Wallisergeschichte*.

a. *St. Peter + Entremont. St. Bernhardsb[erg]*. Lose Blätter.

b. *Die Sitten des Wallisers*. 6 S., paginiert.

c. *Walliser im Auslande und Ausländer im Wallis*. 3 S., paginiert.

d. *Privilèges, Franchises, Libertés et Usages dans le Valais*. 19 S., paginiert.

e. *Hoheits- u[nd] Herrschaftsrechte, Adel etc.* 22 S., paginiert.

f. *Bündnisse der Walliser*. Konvolut loser Blätter.

g. *Verschiedenes*. Einzelne lose Blätter.

8. *Savièse. Extractus ex libro communitatis Savisiae per modum regestorum*. 2 Hefte, 40 S., paginiert.



## II

1. *Saec. XI+XII+XIII*. Lose Blätter. Abschriften und Auszüge.

2. *Saec. XIV*. Wie vorige Nummer.

3. *Saec. XIV—XV*. Wie vorige Nummer.

4. *Saec. XVI*. Wie vorige Nummer.

5. *Saec. XVII*. Wie vorige Nummer.

6. Entwürfe und Nachträge zur Wallisergeschichte.

a. *Die Kriege im Wallis [1798—1799]*.

Heft und lose Blätter. Auszüge aus zeitgenössischen Aufzeichnungen u. a. (Vgl. vorstehend A VII, 1.)

b. *Nachtrag zum XIX. Jahrh[undert]*.

Heft, 60 S., paginiert. Betrifft die Zeit von 1799—1844.

c. *Nachtrag zur Walliser-Gesch[ichte] v[on] 1790—1815*.

Heft, 36 S., paginiert. Betr. nur die Jahre 1842—44.

7. Auszüge und Entwürfe zur Wallisergeschichte.

a. *Die Kriege im Wallis in den Jahren 1798 und 1799, beschrieben von P. Sigismund Furrer, der mitgelebt und mehr mitgelitten als mitgewirkt hat, dazu veranlasst durch die Aufforderung höheren Orts, den Stoff dazu zu liefern, was noch mehr kostet, als die Geschichte selbst aufzusetzen.*

4 Hefte, 169 S., paginiert. Enthält auch eine Fortsetzung der Geschichte bis 1815. (Vgl. vorstehend A VII, 3, b.)

b. *Die Kriege im Wallis in den Jahren 1798 und 1799*.

2 Hefte, 60 S., paginiert.

c. *Der Krieg v[on] 1799*.

Lose Blätter.

d. *Versuch eines Geschichtsentwurfes (v[on] Wallis) v[on] 1750 bis 1850.*

Heft, 23 S., paginiert. Nur 1750—1756.

e. *Auszüge aus einem Entwurf der Wallisergeschichte. Abschnitte XXI—XXV, 1790—1847.*

Heft, S. 697—826.

f. *Einige Bemerkungen über die Revolution des untern Wallis u[nd] über d[en] Beschluss der Tagsatzung am 11. Heumonat 1839. Durch eine Gesellschaft, die die Wahrheit liebt.*

19 S., paginiert. (Vgl. A II, 2, f.)

g. *Notizen über den Schalbetgletscher. 2 S.*